

S t a d t U l m

Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

Bericht über den Budgetabschluss 2010

1. Budget Fachbereich Stadtentwicklung Bau und Umwelt
2. Budget Regiebetrieb Gebäudewirtschaft
3. Leistungsziele
4. Haushaltsreste/ Ermächtigungsübertragungen Verwaltungshaushalt
5. Haushaltsreste/ Ermächtigungsübertragungen Vermögenshaushalt

Anlagen

Anlage 1: Leistungsziele 2010

Anlage 2: Haushaltsreste/ Ermächtigungsübertragungen Vermögenshaushalt

Aufgestellt:
C3-Lo

Vorbemerkung

In der folgenden Darstellung wird unterschieden zwischen dem Budget des **Fachbereichs Stadtentwicklung, Bau und Umwelt** sowie dem Budget des **Regiebetriebs Gebäudewirtschaft** mit den Haushaltsunterabschnitten 1.7730 ff und 1.7740 ff.

1. Budget Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt¹

1.1. Abschluss des Budgets im Verwaltungshaushalt

- a) Die Fachbereiche tragen die Verantwortung für ihr Budget. Diese Verantwortung erstreckt sich auf den ordnungsgemäßen Haushaltsvollzug und damit auf die Einhaltung der Budgetvorgaben. Deshalb wird in **Ergänzung zur Jahresrechnung** für jedes Fach-/Bereichsbudget ein eigener **Budgetabschluss** erstellt. Dabei werden die Ergebnisse der Jahresrechnung im wesentlichen wie folgt bereinigt:
- Veränderungen durch außer- und überplanmäßigen Ausgaben bzw. Haushalts-sperren
 - Korrekturen bei den nicht planbaren wesentlichen Abweichungen vom Haushaltsplan
 - Veränderungen bei internen budgetwirksamen Leistungsverrechnungen u. a.
 - Veränderungen durch die Einführung des NKHR, insbesondere bei den Rückstellungen zur Altersteilzeit.

Im Übrigen wird hierzu auf das 4. Arbeitspapier Budgetierung vom Oktober 2006 GD 342/06 verwiesen.

- b) In den Gesprächen mit der Finanzverwaltung wurde für den Fachbereich der Budgetabschluss einvernehmlich geregelt und dabei folgende **wesentliche Bereinigungen der Jahresrechnung** (> 60.000 €) vorgenommen:

Gutschriften:

- | | |
|--|-----------|
| • Korrektur der Personalausgaben | 875.263 € |
| • Rechnungsabgrenzung für die Forderungen EBU für Mehraufwand Straßenreinigung | 650.000 € |
| • Mehrausgaben für externe Beratung (Vergabe Reinigung) | 120.000 € |
| • Mehrausgaben Gebäudekostenanpassung Reinigungs- u. Energiekosten | 60.500 € |

Darüber hinaus wurden geringfügigere Bereinigungen (Gutschriften, Belastungen) bei weiteren einzelnen Positionen vorgenommen. Summarisch wurden im Fachbereichs-Budget 1.268.363 € bereinigt.

¹ Ohne Bauunterhalt, Miete GM, Steuerungsumlage und kalkulatorische Kosten

- c) Für den Fachbereich schließt die Jahresrechnung -aufgrund der oben genannten Berichtigungen in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Bereinigtes Budget	Plan	Ergebnis	Veränderung
	€	€	€
Einnahmen			
- aus Verwaltung und Betrieb	13.816.400	13.728.150	- 88.250
- Entgelte Bauhof	6.000.000	6.605.462	605.462
- Personalkostenersatz	0	227.618	227.618
- Innere Verrechnungen (Gr. 1690)	104.100	104.100	0
Einnahmen	19.920.500	20.665.330	744.830
Ausgaben			
- Personal	22.808.663	22.741.325	- 67.338
- Sachausgaben	24.632.300	25.152.008	519.708
- Innere Verrechnungen (Gr. 6790)	1.020.500	1.019.313	-1.187
Gesamtausgaben	48.461.463	48.912.646	451.183
Bereinigter Budgetzuschuss	28.540.963	28.247.316	-293.647
Ermittlung Budgetübertrag			
Budgetüberschuss 2010			294.000
Davon 50 % als Übertrag			147.000
Budgetübertrag aus 2009	154.000		
Verwendung 2010	-75.500		79.000
Budgetübertrag nach 2011			226.000

- d) Das Ergebnis wird im Wesentlichen durch aus folgende Einnahmen und Ausgaben-entwicklungen bestimmt:

Die Mindereinnahmen bei den **Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb** resultieren überwiegend aus rückläufigen Vermessungsgebühren (-107 T€), sowie den Mindereinnahmen bei den Bestattungsgebühren (-86 T€), gemildert wurde die Entwicklung durch die Überschreitung (+ 93T€) des im Nachtrag 2010 noch reduzierten Ansatzes bei den Parkentgelten.

Den Mehreinnahmen bei den **Entgelten des Bauhofes** (605 T€) korrespondieren, mit erhöhten **Sachausgaben** des Bauhofes bei den Baustoffen (282 T€), sowie bei den Transportleistungen/ Fahrzeugmiete (+478 T€). Im Übrigen ist die Steigerung bei den Sachausgaben u.a. auch auf Mehrausgaben bei Stellenausschreibungen (+100 T€), Haltung von Fahrzeugen (+ 63 T€) zurückzuführen.

Mit der Tendenz rückläufiger Einnahmen, sowie steigenden Sachausgaben hat sich der Fachbereich bereits im III. Quartal 2010 (GD 389/10 Finanzzwischenbericht III. Quartal) auseinandergesetzt. Vom Fachbereich wurde um einer Verschlechterung des Zuschussbudgets entgegen zu wirken bei den Sachausgaben eine 3 % Haushaltssperre verfügt. Letztendlich hat auch diese Maßnahme mit dazu beigetragen, dass das Ergebnis des Jahres 2010 mit einem Budgetüberschuss abschließt. Der Budgetüberschuss wird hälftig zur Risikovorsorge des Fachbereichs, sowie in Abstimmung mit den Abteilungen, für kleinere Maßnahmen, die aufgrund der Haushaltssperre zurückgestellt wurden, verwandt werden.

2. Budget Regiebetrieb Gebäudewirtschaft

Die gebäudewirtschaftlichen Einnahmen (Pachten, Kostenersätze u.ä.) und Ausgaben (Personalkosten für Hausmeister und Reinigungskräfte, Sachausgaben für Energie, Reinigung, Grundstücksabgaben, Bewirtschaftungskosten u. a.) des Regiebetriebes werden den Nutzerbereichen im Rahmen der Abrechnung der Nebenkosten weitergeleitet. Die Planung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt im Unterabschnitt 7730, die Buchungen in der Haushaltsrechnung werden in den Unterabschnitten 7731 ff und 7740 ff des Verwaltungshaushaltes durchgeführt. In der folgenden Tabelle ist das bereinigte Rechnungsergebnis zusammenfassend dargestellt:

Bereinigtes Budget	Plan	Ergebnis	Veränderung
Verrechnung Gebäudekosten	€	€	€
Einnahmen			
Kostenersätze	759.000	407.535	- 351.465
Nebenkosten GM	15.234.500	15.845.918	611.418
Summe Einnahmen	15.993.500	16.253.454	259.954
Ausgaben			
Personalausgaben	4.501.700	4.488.516	-13.184
Mieten und Pachten	720.700	906.008	185.308
Heizung und Energie	5.992.100	6.058.995,24	66.895
Reinigung	2.804.500	2.862.892	58.392
Grundstücksabgaben	668.600	670.380	1.780
Sonstige Verwaltg.-Betriebskost.	1.304.800	1.266.662	-38.138
Summe Ausgaben	15.992.400	16.253.454	261.053
Zuschuss (-) / Überschuss	-1.100	0	1.100

Besondere Auffälligkeiten liegen bei der Rechnung 2010 in der Gebäudewirtschaft nicht vor.

3. Leistungsnachweise für ausgewählte Leistungsbereiche

In den Erläuterungen zum Haushalt sind bei den Leistungs-/Produktbereichen auch Leistungs- und Kennzahlen enthalten. In der Anlage 1 sind für den Fachbereich die Ergebnisse (Plan und Ist) von ausgewählten Leistungs-/Produktbereichen dargestellt. Besonderheiten ergeben sich daraus nicht.

4. Haushaltsausgabereste /Ermächtigungsübertragungen Verwaltungshaushalt

4.1. Ermächtigungsübertragungen

Zum 01.01.2011 stellte die Stadt Ulm auf das NKHR um. Im NKHR werden keine Haushaltsausgabereste mehr gebildet. Nicht ausgeschöpfte Mittel können als Ermächtigungsübertrag für das Folgejahr zur Verfügung gestellt werden. Folgende Ermächtigungsübertragungen - ohne Budgetüberschuss - für den Fachbereich nach 2011 sind erfolgt:

Gesamtsumme	327.000 €
davon (> 60.000 €) für	
• Projekt City-Bahnhof	260.000 €

4.2. Rückstellungen/ Rechnungsabgrenzungsposten

Das NKHR sieht zudem die Bildung von Pflicht- und Wahlrückstellungen, sowie Rechnungsabgrenzungsposten vor.

Folgende Rückstellungen/ Rechnungsabgrenzungsposten wurden für den Fachbereich gebildet:

- | | |
|---|-------------|
| • Rückstellung für die Altersteilzeit | 1.625.263 € |
| • Rückstellung für unterlassenen Bauunterhalt | 810.000 € |
| • Rechnungsabgrenzung Straßenreinigung,
Winterdienst | 650.000 € |

5. Haushaltsausgabenreste/ Ermächtigungsübertragen Vermögenshaushalt (s. Anlage 2)

Wie im Verwaltungshaushalt, werden auch im Vermögenshaushalt seit Einführung des NKHR keine Haushaltsausgabenreste mehr gebildet. Nicht verbrauchte Mittel 2010 werden als Ermächtigungsübertrag im Haushalt 2011 zur Verfügung gestellt. Insgesamt werden für den Fachbereich Ermächtigungsübertragungen von **6.601.000 €** vorgenommen. Im Vorjahr wurden 10.220.000 € Haushaltsausgabenreste übertragen.